

Obstannahme für LE-Saft



Foto: Bergmann

Für die beliebten Leinfelden-Echterdinger Säfte werden Äpfel und in diesem Jahr auch wieder Birnen angenommen. Geplante Sammeltermine sind der 9. und 23. Oktober 2021, jeweils von 10 bis 14 Uhr auf dem städtischen Lagerplatz in Echterdingen (beim ehem. Polstermarkt/alte Krauthalle). Der Doppelzentner Obst wird mit einem Mehrerlös von 5 Euro bezogen auf den Tagespreis vergütet. Hieraus ergibt sich ein Gesamterlös von 15,50 Euro bei Äpfel und 12 Euro bei Birnen (Stand 4. Oktober). Die Höchstmenge ist pro Anlieferer auf zehn Doppelzentner begrenzt.

Impfzentrum geschlossen

Seit dem 1. Oktober ist das Kreisimpfzentrum an der Messe Stuttgart geschlossen. Impfungen sind nun in den Arztpraxen sowie im Impfmobil möglich, das durch die Städte und Gemeinden im Landkreis tourt. Das Impfzentrum hatte seine Arbeit Ende Januar aufgenommen.

Laubsäcke erhältlich

Von 1. Oktober bis 31. Dezember können im Landkreis Esslingen Laubsäcke gekauft werden – eine komfortable Lösung, um Herbstlaub günstig zu entsorgen. Die Laubsäcke werden bei der Biomüllabfuhr an der Straße bereitgestellt. Die Laubsäcke haben ein Volumen von 80 Litern und sind erhältlich unter anderem bei der Entsorgungsstation Sielminger Straße in Stetten und bei vielen Bürgermeisterämtern. Die örtlichen Verkaufsstellen sind auf der Internetseite awb-es.de, in der Abfall-App und im Müllkalender zu finden. Laub darf auch in der Biotonne oder in der Saisonbiotonne entsorgt werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb empfiehlt, das Laub im eigenen Garten zu kompostieren. Ob unter dem Baum oder an einer Hecke, fast in jedem Garten lässt sich ein geeigneter Platz für das Laub finden. Zu einem Haufen aufgetürmt wird es schnell zum Lebensraum vieler Lebewesen. Auch Igel schätzen Laubhaufen als Quartier für den Winterschlaf. Bei der Eigenkompostierung kann das Laub zum Abdecken von organischen Küchenabfällen genutzt werden.

Bei Fragen hilft die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebs gerne weiter: Telefon 0800 931 25 26, service-awb@ira-es.de, Internet: www.awb-es.de. Auf Wunsch ist das Falblatt „Kompostieren leicht gemacht“ – mit vielen nützlichen Tipps zur Eigenkompostierung erhältlich.

Kriminalitätsstatistik für LE vorgestellt 2020 war vergleichsweise sicher



Foto: Rainer Fuhrmann/Adobe Stock

Steffen Schmidt, der Leiter des auch für Leinfelden-Echterdingen zuständigen Polizeireviere in Filderstadt, hat kürzlich im Gemeinderat die Kriminalitätsstatistik für das vergangene Jahr vorgestellt. Seine erfreuliche Botschaft: „So sicher wie in 2020 war es schon lange nicht mehr.“

Damit spiegelt sich auch in LE eine Entwicklung wider, die man so auch in Baden-Württemberg und im Landkreis Esslingen beobachtet. Grund dafür sei nach Worten des Polizeibeamten unter anderem die Coronapandemie. „Die Täter hatten weniger Gelegenheiten“, so Schmidt.

In LE gab es im vergangenen Jahr – Messe und Flughafen nicht berücksichtigt – insgesamt 1.086 Straftaten. „Ein deutlicher Rückgang um 359 Fälle“, wie der Revierleiter sagte. Die Aufklärungsquote ist seinen Worten nach von 49,8 auf 56,3 Prozent gestiegen.

Die Beamten des Reviers gingen zwei Tötungsversuchen nach, was im Vergleich zum Vorjahr – wo es keine derartigen Delikte gab

– eine Steigerung ist. Auch bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, wie es bei der Polizei offiziell heißt, gab es einen merklichen Anstieg. 2019 wurden noch 9 Fälle verzeichnet, im vergangenen Jahr 16. Eine Vielzahl davon sei online erfolgt. Bei häuslicher Gewalt wurde keine Zunahme verzeichnet.

Bei den 185 Fällen von Vermögens- und Fälschungsdelikten registrierten die Beamten einen Schaden von 3,5 Millionen Euro. „Die Zahl der Wohnungseinbrüche und Diebstähle ist erfreulicherweise zurückgegangen – von 45 in 2019 auf 21 im vergangenen Jahr. „Es gab nur sieben vollendete Einbrüche“, sagte Schmidt, die Aufklärungsquote lag bei 56 Prozent.

Roland Klenk dankte den Beamten des Reviers und des Polizeipostens in LE für die sehr gute Arbeit, die sie für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger leisten. Der Oberbürgermeister lobte außerdem die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der städtischen Polizei und der Landespolizei. (tk)

Unteraicher Dorfplatz eingeweiht



Fotos: Bergmann

Seit dem vergangenen Samstag hat die Freifläche an der Schulstraße in Unteraichen einen Namen. Erster Bürgermeister Benjamin Dihm (kleines Foto, links) enthüllte zusammen mit Ulrich Löchner das Schild mit der Aufschrift „Unteraicher Dorfplatz“. Gefeierte wurde die Namensvergabe mit einer kleinen Hocketse, zu der zahlreiche Menschen bei herrlichem Spätsommerwetter gekommen waren.